



Klima-Pledge: Meine Stimme für die Zukunft

Pledge (engl.) – ein ernstgemeintes, offizielles Versprechen oder ein Pfand, das abgegeben wird, um zu zeigen: Dieses Versprechen halte ich!

Worum geht's?

Seit über zwei Jahren gehen Hunderttausende fürs Klima auf die Straße – doch die Bundesregierung verschleppt den Klimaschutz. Um das 1,5-Grad-Ziel noch erreichen zu können, müssen bei der Bundestagswahl im Herbst die politischen Weichen fürs Klima gestellt werden. Doch kurz vor der Wahl bestimmt Corona die Diskussion – und hindert die Klimabewegung daran, ihre Stärke auf der Straße sichtbar zu machen.

Damit eine neue Bundesregierung beim Klimaschutz durchstartet, macht die Klimabewegung mobil – im Netz und im ganzen Land. Mit einem Klima-Pledge geben Hunderttausende ein Versprechen ab: Ich wähle die Partei mit den besten Ideen für Klimaschutz – und ich nutze meine Stimme auch vor der Wahl, um andere von der Wichtigkeit des Themas zu überzeugen.

Der Klima-Pledge startet am Dienstag den 11. Mai. In einem breiten Bündnis aus Umweltorganisationen und großen Petitionsplattformen und Fridays for Future. Gemeinsam verbreiten wir die Botschaft: Wir wählen Zukunft. Jede*r kann sich dem Pledge anschließen, um zu zeigen: Bei dieser Bundestagswahl hat das Klima eine Mehrheit – unsere Stimmen gewinnen die Parteien nur mit überzeugenden Ideen für echten Klimaschutz.

Wer ist dabei?

Der Klima-Pledge wird gestartet von Avaaz, BUND, Fridays for Future, Campact, Deutscher Naturschutzring, Germanwatch, GermanZero, Klima-Allianz Deutschland, NABU, Naturfreunde, Umweltinstitut München, Together For Future und dem WWF. Doch die Teilnahme und Verbreitung des Pledge steht jedem offen – ab Anfang Mai kann der Pledge auf der Website www.klima-pledge.org unterzeichnet werden.

Was passiert bis zur Bundestagswahl?

Der Klima-Pledge startet kurz bevor die ersten Programm-Parteitage der Parteien beginnen. Zu diesen Anlässen übergeben wir die Forderung nach ambitioniertem Klimaschutz an die Kandidat*innen und



Vorsitzenden der demokratischen Parteien (CDU/CSU, SPD, Grüne, FDP und Linke) und fordern konkrete Vorschläge für Klimaschutz im Wahlkampf. Im Juni können alle Unterzeichner*innen des Klima-Pledge helfen, diesen im Netz und auf der Straße zu verbreiten – mit Profilstickern, Videos, Share-Grafiken, Aufklebern und FFP2-Masken mit Pledge-Logo. Das Ziel: Die kritische Marke von einer Millionen Pledges zu knacken und zu zeigen, wie groß die Klima-Bewegung im Wahljahr ist.

Im Wahlkampf soll das Klima bestimmendes Thema sein. Dazu gibt es Infos zur Klimapolitik der Parteien, Hinweise für Gespräche mit Kandidat*innen und Tipps, um mit Freund*innen, Kolleg*innen und der Familie darüber zu sprechen, welche Bedeutung diese Wahl fürs Klima hat. Und kurz vor der Wahl gehen wir gemeinsam auf die Straße: bei dezentralen Klima-Protesten der Fridays überall im Land.

Am Wahltag wird der Pledge eingelöst: Damit diejenigen Parteien gewinnen, die sich in Programm und Wahlkampf am Überzeugendsten für Klimaschutz einsetzen – und die neue Bundesregierung diese Politik konsequent umsetzt.

Und wie genau lautet der Klima-Pledge?

Auf www.klima-pledge.org kann man ab Anfang Mai diesen Pledge unterzeichnen:

Vor uns liegt das Jahrzehnt der Entscheidung: Noch können wir das 1,5-Grad-Limit des Pariser Klimaabkommens einhalten und die Klimakrise und ein weltweites Artensterben eindämmen. Die nächste Bundesregierung muss Klimagerechtigkeit und den Schutz der Artenvielfalt deshalb zur obersten Priorität machen: mit einem konsequenten und umweltfreundlichen Umstieg auf Erneuerbare Energien und einer grundlegenden Verkehrs- und Agrarwende, die sozial gerecht gestaltet werden.

*Passieren wird das nur, wenn wir Bürger*innen die Bundestagswahl zu einer Abstimmung fürs Klima machen. Mit dem Klima-Pledge verspreche ich ...*

... meine Stimme der Partei zu geben, die sich aus meiner Sicht am überzeugendsten für sozial gerechten Klima- und Naturschutz einsetzt.

*... mitzuhelfen, die Wahl zur Klimawahl zu machen: Etwa indem ich mit Freund*innen, Kolleg*innen oder der Familie darüber spreche, warum diese Wahl wichtig fürs Klima ist, von Parteien und Bundestagskandidat*innen echten Klimaschutz einfordere oder mit Fridays for Future protestiere.*

Gemeinsam machen wir die Wahl zur Klimawahl!